

Gute Verbindung

Text: Gisela Gary
Fotos, Grafik:
 Markus Rohrbacher,
 cs-architektur

Salzburg. cs-architektur gelang die Quadratur des Kreises: einerseits ein Neubau zum Bestand, andererseits eine Verbindung mit dem öffentlichen Raum, die jegliche Barrieren beseitigt. Beton spielt dabei nicht nur in der Außenraumgestaltung eine entscheidende Rolle.

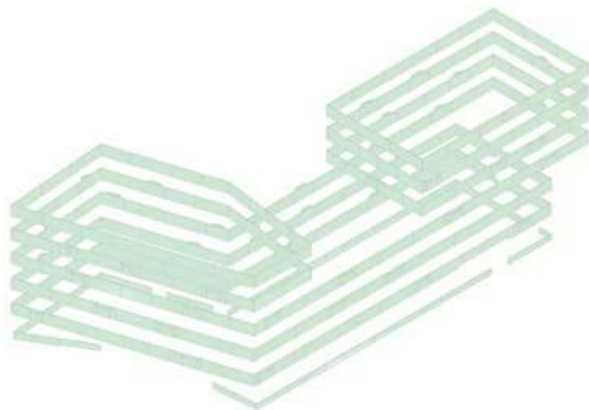
Das Suchttherapiezentrum auf dem ehemaligen Parkplatz der Christian-Doppler-Klinik ist das Resultat aus einem vorangegangenen kooperativen Entwicklungsprozess. cs-architektur entwarf eine verbindende Freiraumgestaltung, die dann durch Sofia Dona mit Betonfertigteilen und einer Vielfalt an Pflanzen ausgeführt wurde.

Im Suchttherapiezentrum werden mehrere Einrichtungen des ambulanten und stationären Suchthilfesystems an einem Ort zusammengeführt. Das massiv gebaute Gebäude ist Erstanlaufstelle für Suchterkrankte und/oder Angehörige, aber auch für die ambulante und längerfristige stationäre Therapie. Gleichzeitig agiert das Zentrum jedoch auch als Treffpunkt für Menschen, die bereits erfolgreich ihre Suchterkrankung überwunden haben und sich regelmäßig zur Aufrechterhaltung der Abstinenz in Nachsorgegruppen austauschen. Im ersten Obergeschoß befindet sich die Entzugsstation der Christian-Doppler-Klinik und darüber eine Therapieebene.

Im straßenseitigen zweigeschoßigen Aufbau zur Guggenmoosstraße befindet sich eine Tagesklinik und die Verwaltung. Im dreigeschoßigen Aufbau sind die Zimmer der

stationär untergebrachten Patienten situiert. Ein Einschnitt im Erdgeschoß markiert das Entree für Besucher. Die Gebäudeanordnung bildet im Südwesten einen intimen Freiraum mit Rückzugsbereichen.

Alle Geschosse werden von einem Fassadenband aus grün durchgefärbten Betonfertigteilen umrahmt. 55 bepflanzte Tröge setzen die Gestaltungsakzente.



Projektdaten

Suchttherapiezentrum Salzburg
 Guggenmoosstraße 49, 5020 Salzburg
Bauherr: Salzburg Wohnbau GmbH
Architektur: cs-architektur

Nutzfläche gesamt: 4.914 m²
Generalunternehmer: Spiluttini Bau GmbH
Freiraumplanung: Sofia Dona

Tragwerksplanung: Ahmad-Aigner ZT GmbH
Brandschutz: Ingenieurbüro Gerhard Eichinger

Energiekonzept: Fernwärme
Betonlieferant: Deisl Beton
Betonmenge: 3.500 m³
Betonfertigteile: Leube Zement GmbH